

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 17.11.2011

über die 24. Sitzung des Sanierungsausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	16.11.2011	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:00	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

11 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Silke Opitz (AL), (Amt 60)
Ina Rauer (DEZ), (Dezernat 6)
Cathrin Emmer (Prot), (Amt 60)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung

Tagungsleitung :

Stadtrat Auerbach

Schriftführer :

Frau Emmer

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernentin

Protokollführerin

Andreas Auerbach

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Neubau Bürogebäude in Köthen (Anhalt) Museumsgasse 4/5	2011205/1
2.5	Denkmalrechtliche Rahmenkonzeption Schlosspark	2011171/2
2.6	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Auflistung der Fördermittelanträge und -anfragen für private Maßnahmen	2011207/1
3.5	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

Öffentlicher Teil

Top 1 und 1.1

Stadtrat Auerbach eröffnete die 24. Sitzung des Sanierungsausschusses und stellte bei Anwesenheit von 10 Stadträten die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Top 2.1

Zur Anfrage aus dem Hauptausschuss vom 11.10.2011 von Stadtrat Heeg hinsichtlich der Absenkung der Fahrbahn im Bereich vor der Einmündung Schulstraße/Magdeburger Straße erklärte Frau Rauer, dass dies durch Entwässerungsprobleme entsteht. Dadurch bilden sich große Fugen. Es können nur kleinteilige Reparaturen durchgeführt werden, die aber das gesamte Problem nicht beheben.

Frau Rauer wies noch einmal auf die Einladung zum Bau- und Umweltausschuss hin, in welchem das Stadtentwicklungskonzept vorgestellt wird.

Top 2.2

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

Top 2.3

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.10.2011 wurde bei 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

Top 2.4

Stadtrat Schulte-Vahrendorf erkundigte sich über die Parkplatzsituation bezüglich des Neubaus Bürogebäude in der Museumsgasse. Durch die Verwaltung wurde erläutert, dass für den Neubau 25 neue Stellplätze nachgewiesen werden sollen. Ein Nachweis über 17 Stellplätze kann der Bauherr erbringen. Nach der Stellplatzsatzung der Stadt Köthen (Anhalt) sollen 8 Stellplätze abgelöst werden. Eine Beschlussvorlage wird zum gegebenen Zeitpunkt vorgelegt.

Top 2.5

Im Vorfeld der Behandlung des Tagesordnungspunktes wurden an die Stadträte zwei Schreiben einer Bürgerin zur Information ausgereicht.

Die Anfrage von Stadtrat Kulawik, ob es weitere Anträge bzw. Änderungen nach der öffentlichen Auslegung gab, wurde verneint.

Die vorgelegte Konzeption stellt noch keine Planung zur Umgestaltung des Schlossparks dar. Ziel ist es, den Park wieder als attraktive Grünanlage im Herzen der Stadt herzustellen.

Im Rahmen der Objektplanung wird die denkmalpflegerische Rahmenkonzeption als Fachgutachten mit allen anderen Zielen (Nutzung usw.) abgewogen. Im Ergebnis kann im

Einzelfall auch von den Zielen lt. Gutachten abgewichen werden, wenn dies erforderlich ist. Als Beispiel nannte Frau Rauer die Gestaltung des Schlossinnenhofes. Hier bevorzugt die Denkmalpflege eine wassergebundene Decke auf der gesamten Fläche, was aus Sicht der Betreiber und Nutzer jedoch nichtwünschenswert ist, da somit der Schmutz in alle Räume des Schlosses getragen wird. Hier sind beispielsweise Kompromisse zu suchen.

Stadtrat Langner fragte in diesem Zusammenhang ebenfalls nach, ob Anträge der Fruchtbringenden Gesellschaft vorliegen. Dies verneinte Frau Rauer ebenfalls.

Es besteht jedoch auch im Rahmen der Objektplanung die Möglichkeit, weitere Ideen einzubringen.

Top 2.6

Stadtrat Langner erkundigte sich nach den durchgeführten Arbeiten auf dem Marktplatz und fragt nach, warum dies mit hellerem Fugenmaterial durchgeführt wurde. Durch Frau Rauer wurde erklärt, dass dies Ausbesserungsarbeiten von Schadstellen sind. Eine andere Möglichkeit zur Reparatur der Schäden ist auf Grund der gebundenen Bauweise nicht möglich.

Das Vorhaben hat jedoch nichts mit der Reparatur des Bereiches vor dem Marktplatz 10 zu tun. Hier hat die Versicherung die Bürgschaft freigegeben, um diese Arbeiten durchführen zu können.

Stadtrat Klimmek sprach den Marktplatz an und fragte nach, ob hier eventuell die Versicherung des Architektenbüros zur Zahlung verpflichtet ist. Frau Rauer antwortete, dass dem Planungsbüro vorerst der Streit verkündet wurde. Weitere Informationen gibt es hierzu noch nicht. Es ist auch abzuwarten, wie das Gericht das erwartete Gutachten wertet.